

berg, im Kombinat Schwarze Pumpe, im Chemiefaserwerk Guben oder im Textilkombinat Cottbus.

In Boxberg und im Chemiefaserwerk haben die Leitungen der Organisationen der Bruderparteien gemeinsame Beschlüsse für die planmäßige Zusammenarbeit zur Lösung politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Aufgaben gefaßt. In ihrem Mittelpunkt steht die Auswertung von Beschlüssen und ZK-Tagungen der KPdSU, der SED und der PVAP. Sie beraten über den Stand der Parteiarbeit und die Verallgemeinerung guter Erfahrungen und Methoden, über die Erhöhung der Aktivität der Mitglieder und Kandidaten. Es bewähren sich gegenseitige Informationen und Problemdiskussionen zur politischen Führung des Wettbewerbs, der sozialistischen Rationalisierung, zum Neuerwesen und zur Durchsetzung von Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Disziplin. Vereinte Anstrengungen gelten der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen und der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens. Probleme bei der Erfüllung des gemeinsamen Maßnahmeplanes der Leitung des Kraftwerkes und der sowjetischen Spezialisten in Boxberg bzw. der Erfüllung des gemeinsamen Standpunktes der Parteileitungen zum Plan 1974 in Guben werden regelmäßig erörtert.

Jährlich werden zwei gemeinsame Parteileitungssitzungen der KPdSU und der SED im Kraftwerk Boxberg durchgeführt. Im Plan der Parteiarbeit der BPO heißt es: „Unsere besondere politische Verantwortung ergibt sich aus der gemeinsamen Arbeit deutscher, sowjetischer, polnischer und ungarischer Arbeiter bei der Errichtung dieses Kraftwerkes. Die ständige Vertiefung des Freundschaftsgedankens zur Sowjetunion steht im Mittelpunkt der gesamten politisch-ideologischen Arbeit der Baustelle. Jeder Bauschaffende soll verstehen, daß die großen Aufgaben unserer Volkswirtschaft nur in enger Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion gelöst werden können.“

Auf der Grundlage des gemeinsamen Programms der Parteileitungen beraten die Sekretäre der Grundorganisationen der Bruderparteien monatlich mindestens einmal. Natürlich sind die Genossen bei aktuellem Anlaß täglich bereit, sich zu verständigen. Gemeinsame ehrenamtliche Arbeitsgruppen tragen zur Lösung von ökonomisch-technischen Aufgaben bei. Die Sekretäre der Grundorganisationen nehmen wechselseitig an Leitungssitzungen teil. Zu bestimmten Problemen werden zuständige Genossen auch zu Mitgliederversammlungen der Bruderorganisationen geladen.

Das Redaktionskollegium der Betriebszeitung ist international zusammengesetzt. Im Chemiefaserwerk erscheint die Betriebszeitung mit einer Seite in polnischer Sprache. Das geistig-kulturelle Leben gestaltet in Boxberg der „Klub International“ mit seinem Klubrat, in dem eine Parteigruppe mit Kommunisten aus vier Bruderparteien die politische Führung ausübt.

Es versteht sich, daß Umfang und Vielfalt der Verbundenheit der Bruderparteien und der Arbeiter im Chemiefaserwerk Guben größer sind als in anderen Betrieben. 1100 Frauen aus dem benachbarten Volkspolen arbeiten in deutsch-polnischen Brigaden seit Jahren in diesem großen VEB gleichberechtigt in allen politischen, sozialen und Arbeitsfragen mit ausgezeichneten Ergebnissen. Das Anfahrkollektiv des P-3-Programms — zu dem auch die polnische Kollegin Maria Palagiewicz

Gemeinsame  
Beschlüsse

Bewährte Methoden  
internationaler  
Parteiarbeit